

# Presse-Information

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.  
Rotebühlstr. 131, 70197 Stuttgart

**LANDESSENIORENRAT**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**



Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Birgit Faigle, Geschäftsführerin des LSR  
Tel. 0711/613824, Telefax 0711/617965; E-Mail: landesseniorenrat@lssr-bw.de

Hans-Jörg Eckardt, Pressesprecher des LSR  
Tel. 07195/51428, E-Mail: HJEckardt@web.de

Stuttgart, 04.12.2009

## **Personell verstärken: schneller möglich und besser wirksam als Video in ferner Zukunft**

### **Landesseniorenrat (LSR) fordert: Beschlüsse zur Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr müssen im Südwesten rasch umgesetzt werden**

„Die jetzt gefassten Beschlüsse der Konferenz der Innenminister zur Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr gehen in die richtige Richtung. Sie müssen im Südwesten aber rasch umgesetzt werden.“ Das hat der Landesseniorenrat (LSR) mit dem Hinweis auf die bei diesem Thema besonders betroffenen 2,5 Millionen Älteren ab 60 Jahren gefordert. Sie seien in starkem Maße auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Dazu Roland Sing, der Vorsitzende: „Aus unserer Sicht hat die personelle Verstärkung durch mehr Präsenz von Wachpersonal in den Bahnen absoluten Vorrang.“ Das wäre bei der gegenwärtigen Arbeitsmarktsituation rasch zu realisieren und würde sogar Beschäftigung aufbauen. Allerdings könnten beispielsweise auch Sprechknöpfe in den Wagen hilfreich sein, mit denen Kontakt zum Fahrer möglich ist. Sing weiter: „Es bringt für die Einzelnen oder gar die Hinterbliebenen nicht mehr viel, wenn anschließend auf der Videokamera festgestellt werden kann, dass ein verummter Jemand zugeschlagen hat.“